



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/3288

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

08.11.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren	18.11.2019	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen	18.11.2019	Beratung	öffentlich
Finanz- und Rechtsausschuss	02.12.2019	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	16.12.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020

- Pflege Leverkusener Radwegtrassen durch Verbindung von Beschäftigungsförderung und umweltschonender Mobilität
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.11.19

Anlage/n:

3288 - Antrag

SPD-Fraktion • Dhünstr. 2b • 51373 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Dhünstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 - 311 985 202
Telefax 0214 - 311 985 200
fraktion@levspd.de
www.spd-lever-
kusen.de/fraktion

Leverkusen, 06. November 2019
gt/F.4-__

Änderungsantrag zum Haushaltsplan 2020: Pflege Leverkusener Radwegtrassen durch Verbindung von Beschäftigungsförderung und umweltschonender Mobilität

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein dauerhaftes Angebot zur Pflege der Leverkusener Radwegtrassen als Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme für langzeitarbeitslose Menschen einzurichten.

Dazu werden im Haushaltsplan 2020 Haushaltsmittel in Höhe von 200.000€ eingestellt.

Begründung:

Wir wollen Alternativen zum PKW-Individualverkehr in unserer Stadt ausbauen, indem die Radwege im Leverkusener Stadtgebiet attraktiver gestaltet und so deren alltägliche Nutzungsmöglichkeiten unterstützt werden.

Dazu sollen die Erfahrungen des bereits laufenden Modellprojektes von Fachbereich Stadtgrün und JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL) genutzt werden. Im Rahmen einer Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme sind hier ehemals langzeitarbeitslose Menschen unter Fachanleitung mit einem Elektrolastenfahrrad mobil auf einer ausgewählten Leverkusener Radtrasse unterwegs. Sie schneiden in die Wege hängende Äste und Einwuchs zurück, reinigen die Strecke von Unrat und entsorgen Scherben. Der wilde Müll entlang des Weges und dessen Umfeld wird aufgesammelt und fachgerecht entsorgt. Zudem werden Beschilderungen auf Beschädigungen und Verschmutzungen kontrolliert. Bei komplexeren Aufgabenstellungen erfolgt zur Problembekämpfung eine Dokumentation und Weitergabe an die Technischen Betriebe Leverkusen (Beschilderung und Wegeschäden) und den Fachbereich Stadtgrün.

Die einzusetzenden Elektrolastenfahrräder und Werkzeuge werden geräuscharm per Akku betrieben. Damit wird in dieser Maßnahme auf die Nutzung fossiler Brennstoffe verzichtet.

Es ist ebenfalls möglich, die Tätigkeiten auf die Wartung der noch aufzustellenden Fahrradreparatursäulen zu erweitern.

Alle in der Maßnahme eingesetzten, zuvor langzeitarbeitslosen Personen erhalten einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag über die JSL.

Über den Projekteinsatz werden Tagesstrukturen vermittelt und aufgebaut, die Einbindung in Arbeitsteams, die Förderung und Entwicklung von berufsorientierten Qualifikationen und eine pädagogische Unterstützung bei bestehenden Problemlagen umgesetzt.

Neben der Vermittlung fachpraktischer Kenntnisse im Bereich des Natur- und Umweltschutzes, der Anwendung von Werkzeugen und der Präsenz in der Öffentlichkeit steht auch die Förderung sozialer Kompetenzen im Mittelpunkt. Über den praktischen Arbeitseinsatz wurden Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Teamarbeit, Kritikfähigkeit und ein konstruktiv-lösungsorientierter Umgang mit bestehenden Problemen vermittelt.

Durch praktisches Tun gewinnen die Menschen wieder Zutrauen in eigene Stärken und Fähigkeiten, steigern ihr Selbstwertgefühl und legen damit die Basis, um gemeinsam weitere Schritte zur beruflichen Rückkehr und dauerhaften sozialversicherungspflichtigen Integration in den ersten Arbeitsmarkt umzusetzen.

Mit einer Verstärkung und Ausweitung des bestehenden Modellprojektes wird gleichermaßen zum Ausbau umweltfreundlicher Mobilität durch Förderung der Nutzung von Radwegerrouten für Berufspendler, Schüler und Radtouristen sowie zur tagesstrukturierenden Beschäftigung und fachpraktischen Qualifizierung langzeitarbeitsloser Menschen beigetragen.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Ippolito
Fraktionsvorsitzender



Milanie Hengst
Finanzpolitische Sprecherin